

INFORMATION

zur Pressekonferenz

mit

Landeshauptmann-Stellvertreter Franz Hiesl

und

Landtagspräsident a.D. Friedrich Bernhofer
(Vorsitzender der Werbegemeinschaft Donau Oberösterreich)

am

9. April 2014

im OÖ. Presseclub, Saal A, Landstraße 31, Linz, 11:00 Uhr

zum Thema

**„Zum 16. Mal Rad Total im Donautal“
OÖ ist Radland Nummer eins –
Aktuelle Radwegebauprojekte in OÖ“**

Impressum

Medieninhaber & Herausgeber:
Amt der Oö. Landesregierung
Direktion Präsidium
Abteilung Presse
Landhausplatz 1 • 4021 Linz

Tel.: (+43 732) 77 20-114 12
Fax: (+43 732) 77 20-115 88
landeskorrespondenz@ooe.gv.at
www.land-oberoesterreich.gv.at

DVR: 0069264

FRIEDRICH BERNHOFER, Vorsitzender der Werbegemeinschaft Donau Oberösterreich
RAD TOTAL IM DONAUTAL UND ERÖFFNUNG DONAURADWEG

16. AUTOFREIER RADTAG AN DER DONAU AM SONNTAG, 4. MAI 2014

Von Passau bis zur Schlägener Schlinge wird am 4. Mai 2014 wieder kräftig in die Pedale getreten. Entlang der Strecke sind vier bayerische und acht oberösterreichische Gemeinden eingebunden. Zwischen 9:00 und 18:00 Uhr ist die gesamte Radstrecke auf der B 130 zwischen Passau und Schlägen, auf der B 388 zwischen Passau/Grubweg und Oberzell sowie auf der Kreisstraße zwischen Oberzell und Jochenstein für den Verkehr gesperrt. Ab 10.00 Uhr beginnt der autofreie Tag mit dem Veranstaltungsprogramm in allen Gemeinden. Die Zufahrt zu allen Veranstaltungsorten ist mit dem PKW möglich.

VIP-RADTOUR

Die offizielle Eröffnung von Rad Total im Donautal durch LH-Stv. Franz Hiesl und Donau-Vorsitzenden Friedrich Bernhofer findet in diesem Jahr ab 9.45 Uhr in Kasten statt. Danach startet die VIP-Radtour über Wesenufer bis Schlägen und retour nach Wesenufer.

FESTAKT ZUR ERÖFFNUNG DES RADWEGES UM 14.00 UHR IN WESENUFER

Das Land Oberösterreich treibt die Qualitätsverbesserung der Radinfrastruktur weiter aktiv voran. Ein weiterer wichtiger Teilabschnitt des Donauradwegs zwischen Wesenufer und Schlägen wurde nun fertig gestellt und wird im Rahmen von Rad Total gemeinsam mit dem neuen Abschnitt der Nibelungen-Bundesstraße eröffnet. Dies war der letzte Abschnitt der Nibelungen Bundesstraße zwischen Passau und Linz, der noch nicht ausgebaut war.

Um 14.00 Uhr findet im Seminarhotel Wesenufer der Festakt zur Eröffnung der Streckenabschnitte mit Landesbaureferent LH-Stv. Franz Hiesl statt.

Wegen der Steilheit der Donauhänge war dieser Bauabschnitt eine besondere Herausforderung, die von der zuständigen Straßenmeisterei Engelhartzell in Eigenregie bestens bewältigt wurde. Das Bauvorhaben hat einen Zeitraum von etwa 2 ½ Jahren in Anspruch genommen. Besonders schwierig gestalteten sich die Steinschichtungen hangseitig, aber auch auf der Donau-Seite, wo sie eine Höhe von bis zu 15 Metern erreichten.

Insgesamt wurden rund 70.000 m³ Material abgetragen und mit etwa 6.000 LKW-Ladungen abtransportiert.

Etwa 6.000 m³ Fels wurden gesprengt, gebrochen und großteils hinter den Steinschichtungen wieder eingebaut. 23.000 Tonnen Steine mit je zwischen 2.000 und 4.000 kg wurden für die Steinschichtungen benötigt. Dies entspricht ca. 1.600 LKW-Ladungen.

Rund zehn heimische Unternehmen aus der Donauregion erhielten Aufträge für dieses große Bauvorhaben.

ALLES RUND UM RAD TOTAL: AUCH NEUE DONAU-CARD ERHÄLTlich!

Hauptsponsoren der Veranstaltung sind die Raiffeisen Landesbank und die Energie AG Oberösterreich.

Beim ÖAMTC-Infobus in Wesenufer mit Radhelm-Verkauf können E-Bikes getestet werden. Die gesamte Radstrecke wird vom ÖAMTC-Pannemotorrad begleitet, um Radlerinnen und Radler bei kleineren Reparaturen an ihren Fahrrädern zu unterstützen.

All jene, die lieber am Wasser als am Fahrrad ihre Runden drehen, können an Bord der MS Lilofee zwischen Schlögen und Engelhartzell oder mit dem Linienschiff der Donauschiffahrt Wurm+Köck zwischen Passau und Kasten den Tag auf der Donau ganz oder teilweise genießen.

Der Hauptpreis für das Rad Total-Gewinnspiel ist ein E-Bike, zur Verfügung gestellt von der oberösterreichischen Regionalzeitung Tips. Die Verlosung findet um 17.00 Uhr in Wesenufer statt.

Erstmalig gibt es in diesem Jahr eine **DONAU-Card** für die bayerisch-oberösterreichische Donauregion, die mit über 70 Vorteilsgebern und bis zu 250 Euro Ersparnis ein spannendes Produkt für Donauradler, Wanderer am Donausteig und auch Einheimische darstellt.

Die DONAU-Card kann auch während Rad Total bei den Infoständen der Donau Oberösterreich in Engelhartzell und Wesenufer erworben werden.

Rad Total im Donautal wird für das internationale Volkssportabzeichen gewertet. Alle Radlerinnen und Radler bekommen einen kostenlosen Stempelpass, gegen dessen Vorlage folgende Preise in allen Veranstaltungsorten abgeholt werden können:

- **Bei 3 Jahren Teilnahme: 1 Radsattel-Überzug**
- **Bei 5 Jahren Teilnahme: 1 Rad Total-Kapperl**

Für eine bequeme Anreise mit der Bahn gibt es von der ÖBB Sonderzüge am 4. Mai zwischen Linz und Passau, in denen die Fahrradmitnahme gratis ist.

Alle weiteren Informationen zu Rad Total im Donautal sind im Infolyer zu finden, der kostenlos bei der Werbegemeinschaft Donau Oberösterreich (Tel.: +43 (0) 732/7277-800, Web: www.radttotal.at) angefordert werden kann.

30 JAHRE DONAURADWEG

2014 feiert der Donauradweg sein 30-jähriges Jubiläum. Mit Wegeausbau- und Beschilderungsmaßnahmen auf einigen Streckenabschnitten der Treppelwege (= Treidelpfade, welche für die

Pferde zum Schiffszug verwendet wurden) begann die Erfolgsgeschichte des Donauradweges. Am Beginn des Radtourismus an der Donau standen auch die ersten Radkarten und Radfahrer für den Urlaubsgenuss auf dem Fahrrad. Nach und nach wurden auch die Serviceleistungen ausgebaut, wie etwa die Radinfostellen direkt am Donauradweg, welche Informationen über touristische Angebote in den Gemeinden sowie auch die Vermittlung von Nächtigungsmöglichkeiten für Zweiradfreunde anbieten. Seit den Anfängen vor 30 Jahren hat sich der Donauradweg zu einem perfekt ausgebauten, durchgehend und übersichtlich beschilderten Radweg entwickelt.

Im Jahr 2012 hat der Donauradweg dann im wahrsten Sinne des Wortes „nach den Sternen gegriffen“. Nach einer strengen Überprüfung des Allgemeinen Deutschen Fahrradclubs (ADFC) wurde der Donauradweg aufgrund seiner vorbildlichen Routenführung und der dazugehörigen Infrastruktur mit einer sehr guten 4-Sterne-Bewertung ausgezeichnet.

Auch neuen Trends wird am Donauradweg gefolgt und so hat Europas Radweg Nr. 1 auch für E-Biker einiges zu bieten. Ein Schwerpunkt wurde in die Errichtung von E-Ladestationen gesetzt. Zahlreiche fahrradfreundliche Betriebe entlang der Wegstrecke können daher kostenlose E-Ladestationen für E-Biker am Donauradweg von Passau bis Wien anbieten. Weiters wurden 41 Radrundrouten speziell für E-Biker entwickelt. Diese Routen erlauben es, von der Hauptroute abzuzweigen und auch das Hinterland der wunderschönen Donauregion kennen zu lernen.

DONAURADWEG-BROSCHÜRE DER ARGE DONAU ÖSTERREICH

Auch 2014 gibt es die Donauradweg-Broschüre von Passau bis Bratislava. Der kompakte Radfahrer enthält alle wichtigen Informationen zum österreichischen Donauradweg:

- Karten und Touren
- Sehenswürdigkeiten
- Unterkünfte und Gastronomiebetriebe
- Informations- und Servicestellen, E-Ladestationen, Radverleihe
- Radfahren, Kraftwerksübergänge, Schiffsanlegestellen
- Buchbare Angebote, Schifffahrtspläne, Zugverbindungen

Die Broschüre kann direkt bei der Werbegemeinschaft Donau OÖ (Tel.: +43 (0) 732/7277-800) oder über die Online-Prospektbestellung auf www.donauradweg.at angefordert werden.

Nähere Informationen:

WGD Tourismus GmbH, Tel.: +43 (0) 732/7277-800

info@donauregion.at, www.donauregion.at, Online-Medienservice: presse.danube.at

LANDESHAUPTMANN-STELLVERTRETER FRANZ HIESL OÖ IST RADLAND NUMMER EINS – AKTUELLE RADWEGEBAUPROJEKTE IN OÖ

2.100 Kilometer Radwege und perfekte Infrastruktur

Auf insgesamt 2.100 Kilometern beschilter Radwege lädt Oberösterreich zu Ausflügen mit dem Rad ein. Das dicht gewobene Netz mit sechs touristischen Top-Radwegen (Donauradweg, Innradweg, Ennstalradweg, Salzkammergutradweg, Römerradweg und Mühlviertlerradweg) und 24 Ausflugsradwegen führt in nahezu jeden Winkel des Bundeslandes.

Kontinuierlicher Ausbau des Radwegenetzes

Die dafür notwendig Infrastruktur wird vom Land OÖ gemeinsam mit den Gemeinden laufend erweitert. So wurden in den letzten Jahren jährlich rund sieben Millionen Euro in den Ausbau des Radwegenetzes investiert.

Auszug aus den Bauvorhaben 2014:

- **R 1 – Donauweg**

Fertigstellung des Abschnittes Schlögen – Vornwald (Baulos Schlögen)

Rund 500 Radfahrer/innen pro Tag werden auf der B 130 in der Sommersaison gezählt. Im Sinne der Verkehrssicherheit der Radfahrer/innen wurde der Donauweg in den letzten Jahren zwischen Wesenufer und Schlögen etappenweise neu errichtet. Gemeinsam mit der Gemeinde Waldkirchen am Wesen wurde nunmehr der 2012 begonnene Abschnitt zwischen Schlögen und Vornwald (Baulos Schlögen) fertig gestellt.

Die **Eröffnungsfeier** findet am **4. Mai 2014** im Rahmen der Veranstaltung Rad Total im Donautal statt.

Für den drei Kilometer langen Teilabschnitt "Schlögen" wurden im Rahmen des INTERREG-Programmes EU-Fördermittel beantragt und genehmigt. Der Radweg führt - baulich durch einen Grünstreifen getrennt - entlang der B 130 Nibelungen Straße.

Zusätzlich wurde auch die Landesstraße saniert und die Fahrbahn auf 6,5 Meter verbreitert. Die Kosten für das Vorhaben betragen rund vier Millionen Euro, wobei die Kosten für den Radweg 2,5 Millionen Euro und für die Fahrbahnsanierung 1,5 Millionen Euro betragen.

Erschließung der Freizeit- und Erholungsanlage "Feldkirchener Badessen":

Um rund 230.000 Euro wird die Anlage vom R 1 Donauweg mit einem Rad- und Fußgängersteg erschlossen. Die Eröffnung erfolgt voraussichtlich im Juni 2014.

- **R 2 - Salzkammergutweg**
 - ✓ Fertigstellung einer Neubaumaßnahme in der Gemeinde St Lorenz
 - ✓ Baubeginn einer Neubaumaßnahme in der Gemeinde Bad Ischl

- **R 3 – Innweg**
 - ✓ Sanierung eines Teilabschnittes in der Gemeinde Reichersberg

- **R 7 – Ennstalweg**
 - ✓ Weiterführung der Neubaumaßnahme in der Gemeinde Kronstorf

- **R 15 - Weissenbachtalweg**
 - ✓ Fertigstellung der 2009 begonnenen Ausbaumaßnahme in der Gemeinde Steinbach am Attersee.

- **R 24 Mattigtalweg**
 - ✓ Sanierungsmaßnahmen in den Gemeinden, Pfaffstätt, Munderfing und Jeging

- **Auszug der geplanten Maßnahmen in den kommenden Jahren:**

Eines der zentralen Projekte ist die Neuerrichtung eines **Geh- und Radweges** zwischen **Wilhering** und **Linz** im Zuge des R 1 Donauweges. Der Radweg ist für die Planer und Techniker eine besondere Herausforderung. Aufgrund der engen Platzverhältnisse müssen auf rund einem Drittel der Strecke Kunstbauten errichtet werden.

Weiters ist die Neuerrichtung von **Radwanderwegen** entlang der **Salzach** in der Gemeinde Hochburg/Ach und Überackern im Zuge des **R 3a Tauernweges** und eine Verbesserung des Anschlusses an die Steiermark im Zuge des **R 7 Ennstalweges** zwischen Weyer und Altenmarkt geplant.

Überlegungen bestehen auch, die Lücke zwischen der Krems- bzw. Steyrtalregion und der Pyhrn/Prielregion zwischen Klaus und St. Pankraz zu schließen.

Geh- und Radwege entlang von Landesstraßen B und L

Neben den Investitionen zur qualitativen Verbesserung der überregionalen Radwanderrouten werden auch 2014 wieder gemeinsam mit den Gemeinden Geh- und Radwege entlang von Landesstraßen für den Alltagsverkehr errichtet, da diese einen wichtigen Beitrag zur Verkehrssicherheit in jeder Gemeinde darstellen.